

19.08.2020 - 11:07

Web-Anwendung weist Lagerplätze automatisch zu

Neue Software beschleunigt die Produktion

Themen : Holz, Digitalisierung im Bauwesen DIB, Ökologisches Bauen, Holzbau Schnoor

Burg/Husum (ABZ). – Mit maßgeschneiderter Software verzahnt Schnoor jetzt die hochautomatisierte Produktion mit der nachfolgenden Lagerlogistik. So kämen Dachkonstruktionen noch schneller zum Kunden, teilt Schnoor mit.

Enge Liefertermine, Änderungen in letzter Minute – das gehört zum Alltag in der Binderproduktion. Damit Schnoor möglichst flexibel auf Kundenwünsche reagieren kann, produziert der Holzbauspezialist die Projekte erst wenige Tage vor der Auslieferung. Das geht schnell im minutös getakteten Produktionsdurchlauf.

Gefertigt wird in der Reihenfolge, in der die Dachkonstruktion später auf der Baustelle montiert wird. Den Zuschnitt übernehmen hochpräzise Fertigungsprogramme und computergesteuerte Maschinen. Die nächste Station für die fertigen Zuschnittpakete ist eine hochmoderne Binder-Pressanlage. Seit 2019 werden die Binder hier automatisiert mit Nagelplatten verpresst und zu Fertigbinderpaketen verpackt.

2020 geht das Familienunternehmen noch einen Schritt weiter. "Wir haben Teile unserer Lagerlogistik automatisiert", erzählt Schnoor-Geschäftsführer Frank Wolf. Denn in der Hochsaison müssen Zuschnitt- und Fertigbinderpakete von bis zu 180 Bauvorhaben auf dem Werksgelände in Burg zu ihrem Lagerplatz oder zum nächsten Arbeitsschritt bewegt werden. Da wird die Logistik zum Nadelöhr.

Ein im Unternehmen entwickeltes Softwareprogramm schafft jetzt Abhilfe. Es optimiert den Transport- und Lagerungsprozess und beschleunigt so den Produktionsdurchlauf. "Wir sind noch schneller lieferfertig – und das heißt, wir sind noch schneller beim Kunden", so Wolf.

Die Idee für die softwaregestützte Lagerlogistik 4.0 entstand im Team, umgesetzt hat sie Lea Stelzer. Die IT-Leiterin hat eine Web-Anwendung programmiert, die die Zuweisung von Lagerplätzen automatisiert. Das System hat 3500 Flächen in unterschiedlichen Kategorien gespeichert. Zu jedem Lagerplatz sind Detailinformationen hinterlegt. Jedem Zuschnittpaket wird ein passender Lagerplatz zugewiesen – optimal für Breite, Höhe, Gewicht und witterungsbedingte Anforderungen des Paketes. Das System erkennt den kürzesten Weg für einen reibungslosen Prozess und welcher Lagerort am besten geeignet ist. Es weiß immer, was zusammengehört und wo es liegt.

"Die Anwendung ist unkompliziert und kann Stück für Stück erweitert werden", erklärt die IT-Leiterin. In der internen Logistik sind die Verlader mit Mobiltelefonen oder Tablets ausgestattet. Für jedes Paket ruft der Verlader über die Projektnummer einen Lagerplatz ab. Jedes Bauvorhaben, das zur Auslieferung kommt, erhält eine Liste mit allen zugehörigen Komponenten und deren Lagerorten. Schnell, unkompliziert und zuverlässig werden alle Bestandteile einer Lieferung zusammengestellt.

So wird eine große logistische Herausforderung gemeistert, was auch Produktionsleiter Frank Neuhoff zu schätzen weiß. "Wir sind produktionstechnisch wirklich hervorragend ausgestattet. Jetzt sind wir auch bei den Schnittstellen noch schneller, sicherer und deutlich effektiver."



Weitere Artikel



Zertifiziertes Kapselkriterium K260: Brandschutz für Gebäude der Klasse 4 erfüllt



Premiere: Erste vollautomatisierte Binderpresse nach Deutschland geholt



Städtische Nachverdichtung: Modernes Wohnquartier entsteht in nachhaltiger Holzbaweise



ABZPLUS **Schneller und umweltfreundlicher bauen:** Universität empfiehlt Holz-Beton-Verbund



ABZPLUS **Holzbauschraube GoFix MS II:** Holz auf Holz sicher befestigen